

Birnengitterrost

Der Birnengitterrost ist eine Pilzkrankung. Die Infektion der Birnbäume geht **immer** von befallenen Wachholderpflanzen aus !

Deshalb ist es falsch, den Birnengitterrost durch Entfernen der Birnbäume zu bekämpfen. Genau umgekehrt wird ein Schuh daraus.

Ist ein Wachholder befallen, bilden sich im März orangefarbene schleimige Verdickungen heraus, welche die Pilzsporen enthalten. Deshalb müssen im Frühjahr die Wachholder auf Befall untersucht werden. **Befallene Gewächse sind zu entfernen.** Allein das Abschneiden der befallenen Zweige bringt nichts, da die Krankheit an einmal befallenen Pflanzen immer wieder ausbricht.

Die beste Vorgehensweise ist natürlich, Wachholder generell aus Kleingärten zu verbannen. Deshalb werden gemäß unserer Gartenordnung bei Pächterwechsel Wachholder gerodet und die Neupflanzung ist verboten !

Die Übertragung der Pilzsporen findet etwa ab der *zweiten Aprilhälfte bis in den Mai* hinein statt. Deshalb muss die Bekämpfung in diesem relativ kleinen Zeitfenster stattfinden. Spätere Maßnahmen sind sinnlos.

Zur Bekämpfung wird das Spritzmittel **CELAFLOR Pilzfrei Ectivo**. empfohlen.

Gespritzt wird **viermal**:

- 1. Bei Öffnen der ersten Blüten
- 2. Während der Vollblüte
- 3. Zum Ende der Blüte
- 4. Etwa 10 Tage nach der Blüte.

Es ist bei der Zubereitung der Lösung genau auf die vorgegebene Dosierung zu achten.

Das Spritzen sollte am besten morgens oder abends und bei Windstille erfolgen (wegen der Abdrift) und der Baum ist satt einzuweichen.

CELAFLOR Pilzfrei Ectivo ist ein Schorfbekämpfungsmittel, das den Birnengitterrost mit bekämpft.

Es ist für den Gebrauch im Kleingarten zugelassen und für Nutzinsekten ungefährlich.

Ich verwende seit vier Jahren DELAFLOR Pilzfrei Ectivo und hatte stets sehr gute Erträge. Zu bemerken ist noch, dass mit derselben Lösung auch bei Sauerkirschen gegen Monilia (Spitzendürre) vorgegangen werden kann.

V. Kittelmann
Gartenfachberater
Garten Nr. 62